



SICHERHEITSDATENBLATT PW2 - POWERCLEAN II, AEROSOL

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME	PW2 - POWERCLEAN II, AEROSOL		
PRODUKT NR.	MCC-PW210A, MCC-PW2101, MCC-PW2105		
LIEFERANT	MICROCARE EUROPE BVBA	HERSTELLER	MICROCARE CORPORATION
	Erasmuslaan 10		595 John Downey Drive
	B-1804 Cargovil (Zemst)		New Britain, CT 06019
	Belgium		United States of America
	0032 2 251 95 05		CAGE: OATV9
	0032 2 759 80 27		+1 860-827-0626
	techsupport@microcare.com		+1 860-827-8105
			techsupport@microcare.com

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

EINSTUFUNG Xn;R20. R52/53.

FÜR UMWELT

Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen schädlich ist, und in Gewässern längerfristig unerwünschte Wirkungen verursachen kann.

PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE GEFÄHRDUNGEN

Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuß- bzw. Behälterboden. Aufgrund der begrenzten Gebrauchsmenge und der Verpackungsgrösse wird das Risiko von schädlichen Wirkungen als gering geschätzt. Gas oder Dampf verdrängt den zum Atmen verfügbaren Sauerstoff, kann zu Erstickung führen.

FÜR MENSCHEN

Länger dauernder Hautkontakt kann Rötungen, Reizungen und trockene Haut verursachen. Allergisches Ekzem, normalerweise milder Art.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung
1,1,1,2,3,4,4,5,5,5-decafluoropentane	420-640-8	138495-42-8	10-30%	R52/53.
HFC-134a Tetrafluoroethane	212-377-0	811-97-2	10-30%	-
TRANS-DICHLORETHYLEN	205-860-2	156-60-5	60-100%	F;R11 Xn;R20 R52/53

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

NIEMALS ERBRECHEN HERBEIFÜHREN ODER FLÜSSIGKEIT EINFLÖSSEN, WENN DIE BETROFFENE PERSON BEWUSSTLOS IST! Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und dafür sorgen, dass sie atmen kann. Bei Atmungsstillstand künstliche Beatmung durchführen.

EINATMEN

An die frische Luft gehen, ruhig bleiben. Bei Atemnot, künstliche Beatmung, Sauerstoff.

VERSCHLUCKEN

Kein Erbrechen hervorrufen! Mund sofort ausspülen und viel Wasser trinken (200 - 300 ml). Für besondere Hinweise einen Arzt konsultieren.

HAUTKONTAKT

Kontaminierte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser abspülen.

PW2 - POWERCLEAN II, AEROSOL

AUGENKONTAKT

Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Einen Arzt für besondere Hinweise konsultieren.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Dieser Stoff ist nicht entzündlich. Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Falls ohne Risiko möglich, die Behälter von der Brandstelle entfernen.

BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN

Bei kräftigem Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann.

BESONDERE GEFÄHRDUNGEN

Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN

Alle Personen vor der möglichen Gefahr warnen und gegebenenfalls evakuieren. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht.

UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN

Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderem absorbierendem Material aufsammeln. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Notwendige Schutzausrüstung tragen. Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG

Gute Ventilation vorsehen. Einatmen von Dämpfen/Aerosolen sowie Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

SCHUTZAUSRÜSTUNG



TECHNISCHE MASSNAHMEN

Keine spezifischen Ventilationsvorschriften angegeben, dieses Produkt darf jedoch in engen Räumen nicht ohne gute Ventilation benutzt werden.

ATEMSCHUTZ

Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuß- bzw. Behälterboden. Bei der Arbeit in engen oder schlecht belüfteten Räumen ist Atemschutz mit Frischluftzufuhr zu tragen (eventuell Frischluftmaske). Umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollmaske.

HANDSCHUTZ

Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden.

AUGENSCHUTZ

Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.

PW2 - POWERCLEAN II, AEROSOL

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen.

HYGIENEMAßNAHMEN

Keine spezifischen Hygienemaßnahmen angegeben, aber gute persönliche hygienische Gewohnheiten sind besonders im Umgang mit Chemikalien immer anzuraten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

HAUTSCHUTZ

Bei Spritzgefahr immer eine Schürze oder Spezialschutzkleidung tragen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Klare Flüssigkeit		
FARBE	Farblos		
GERUCH	Schwach Diethylether		
FLÜCHTIGKEIT	Flüchtig.		
LÖSLICHKEIT	Leicht löslich in Wasser.		
UDF Phrase 1	Dieser Stoff ist nicht entzündlich.		
SIEDEPUNKT (°C)	39 C / 102 F	DAMPFDICHTE (Luft=1)	3.7
DAMPFDRUCK	415 mm Hg 20 C / 70 F	FLÜCHTIG BEI VOL. (%)	100
EXPLOSIONSGRENZE - UNTERE (%)	5.5	EXPLOSIONSGRENZE - OBERE (%)	13.0

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Kontakt mit offener Flamme oder heißen Oberflächen vermeiden, da dadurch ätzende und giftige Zersetzungsprodukte gebildet werden können.

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION

Polymerisiert nicht.

ZU VERMEIDENDE STOFFE

Alkalimetalle. Erdalkalimetalle. Metallpulver.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Bei Erhitzen können sich giftige und ätzende Dämpfe/Gase entwickeln. Halogenierte Kohlenwasserstoffe Fluorwasserstoffsäure(HF). Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO).

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

EINATMEN

Dämpfe können die Atemwege reizen und Husten, asthmaähnliche Atembeschwerden und Atemnot hervorrufen.

VERSCHLUCKEN

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und Rauschzustände verursachen.

HAUTKONTAKT

Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.

AUGENKONTAKT

Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen.

SONSTIGE GESUNDHEITLICHE AUSWIRKUNGEN

Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

MEDIZINISCHE SYMPTOME

Hohe Dampf/Gaskonzentrationen können die Atemwege reizen und zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.

Bezeichnung	TRANS-DICHLORETHYLEN
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	1235 mg/kg (oral Ratte)
AKUTE TOXIZITÄT - LD50	>5000 mg/kg (oral-Kaninchen)

PW2 - POWERCLEAN II, AEROSOL

INHALATIONSTOXIZITÄT - LC50 24100 ppm/4 Std. (Inhalation Ratte).

SONSTIGE GESUNDHEITLICHE A

Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

Bezeichnung HFC-134a Tetrafluoroethane

AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50 >2085 mg/kg (oral Ratte)

SONSTIGE GESUNDHEITLICHE A

Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

Bezeichnung 1,1,1,2,3,4,4,5,5,5-decafluoropentane

AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50 >5,000 mg/kg (oral Ratte)

INHALATIONSTOXIZITÄT - LC50 114 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Bezeichnung TRANS-DICHLORETHYLEN

Ökotoxizität

Niedrige akute Toxizität für Wasserorganismen.

LC50, 96 STD., FISCH, mg/l 1350

EC50, 48 STD., DAPHNIA, mg/l 220

Mobilität

Die Wasserlöslichkeit des Produktes ist geringfügig.

Bioakkumulationspotential

Bioakkumulation gilt als bedeutungslos aufgrund der niedrigen Wasserlöslichkeit.

Abbaubarkeit

Keine Daten vorhanden.

Bezeichnung HFC-134a Tetrafluoroethane

LC50, 96 STD., FISCH, mg/l 450

EC50, 48 STD., DAPHNIA, mg/l 980

Bezeichnung 1,1,1,2,3,4,4,5,5,5-decafluoropentane

LC50, 96 STD., FISCH, mg/l 13

IC50, 72 STD., ALGEN, mg/l 120

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**ALLGEMEINE ANGABEN**

Abfall ist als kontrollierter Abfall klassifiziert. Abfall einer zugelassenen Deponie nach Absprache mit den örtlichen Behörden zuführen.

ENTSORGUNGSMETHODEN

Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

RICHTIGER VERSANDNAME AEROSOLS

RICHTIGER VERSANDNAME CONSUMER COMMODITY ORM-D

UN NR. UN1950

ADR KLASSE NR. 2.2

ADR ETIKETT NR. 3

HAZCHEM CODE N/A

CEFIC TEC(R) NR. 20G53

RID KLASSE NR. 2.2

UN NR. SEE 1950

IMDG KLASSE 2.2

IMDG VERPACKUNGSGRUPPE N/A

MFAG See Subsection 4.2 of MFAG.

UN NR., LUFT 1950

LUFT KLASSE 2.2

LUFT SUBKLASSE N/A

VERPACKUNGSGRUPPE N/A

